Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 122. Dienstag, den 28. Mai. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Mai.

Die Herren Kaufleute Julius Kahlo aus Frankfurt a. O., Ernst Louis aus Stettin, Herr Amtmann König nebst Familie und Herr Regierungs-Referendarius Hagen aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Graf Küchmeister von Sternberg auf Goodtcken, Herr Justiz-Commissarius Tamnau nebst Familie aus Königsberg, Herr Actuar Geidies und Herr Brau-Eigner Bier nebst Nichte aus Berlin, Herr Destillateur Schilling aus Nordhausen, die Herren Kaufleute A. Flecht aus Hamburg, Nicolai aus Calbe a. S., A. F. Arndt aus Königsberg, E. Lehmann aus Pillau, Herr Landwirth G. Zwicker aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Candidat der Medicin Block aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Altweichsel, v. Versen aus Wendtkau, Herr Kaufmann Frentzel aus Marienwerder, Herr Gasthofsbesitzer Krissin aus Mewe, log. im Hotel d'Oliva, Die Herren Kaufleute Reinicke, Lehmann nebst Familie aus Königsberg, Fräulein Maurad aus Heilsberg, Herr Prem.-Lieutenant a. D. v. Bancels aus Czechoczyn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen

1. Daß der Kaufmann Arnoldt Ferdinand du Bois und dessen Braut Fräulein Caroline Theresia Salzmann vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 23. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 25. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Den 6. August 1844, von früh um 9 Uhr an, werden in dem Königl. Hauptgestüt Trakehnen wie gewöhnlich die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch 30 bis 40 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages von jeder gangbaren Größe, sämmtlich eingeritten und nicht englisirt, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 5. Mai 1844.

Der Landstallmeister und Major.

3. Daß der Kürschnermeister Adolph Kehler hieselbst und dessen Braut Dorothea Wilhelmine geb. Föllmer vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 3. April c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 18. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Neubau eines Stallgebäudes nebst Wagenremise, 60 Fuß lang, 28 Fuß tief, auf dem hiesigen Pfarrhofe, sowie die Umzäunung des Hofes, resp. 727 Rthlr. 22 Sgr. und 80 Rthlr. 13 Sgr. 8 Pf. veranschlagt, sollen dem Mindestfordernden im Termine,

Donnerstag, den 30. d. M., Morgens 10 Uhr, im Pfarrhause hierselbst

überlassen werden.

Die Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen werden im Termine vorgelegt, können aber auch in den beiden letzten Tagen vor dem Termine von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dem hiesigen Geschäftslokale eingesehen werden.

Unternehmungsfähige, welche diesen Bau ausführen wollen, werden hierdurch veranlaßt, sich im Termine einzufinden.

Kölln, den 7. Mai 1844.

Adeliges Dominium der Köllnschen Güter.

5. Zur Vermiethung eines Platzes zur Lagerung von Rinnen vor dem hohen Thore, zwischen der Sandgrube und dem schwarzen Meere, vom 1. Januar 1845 ab, steht ein Lizitations-Termin am

31. Mai c., Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck an.

Danzig, den 16. Mai 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Es sollen in termino

den 10. Juni c., Vormittags 11 Uhr

im Gute Lohrenz 2 Pferde, 1 Kutschwagen, 1 Flügel-Fortepiano, 2 Spiegel und 60 Klafter Kiefern Scheitholz gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Schöneck, den 21. Mai 1844.

Der Kreis-Justiz-Rath.

Verlobung.

7. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Friederike mit dem Herrn Heinrich Zimmermann beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 28. Mai 1844. A. von Niessen und Frau.

Anzeigen.

8. **Dienstag, den 28. Mai.**
Nachmittags um 4 Uhr,
fährt das Dampfboot „der Pfeil", Capit. Milordt,
von Strohdeich nach Rothe-Bude;
Mittwoch, den 29. Mai,
Morgens um 4 Uhr, von Rothe-Bude nach Strohdeich;
Mittwoch, den 29. Mai,
Nachmittags um 3 Uhr, von Strohdeich nach Rothe-Bude und
Donnerstag, den 30. Mai,
Morgens um 4 Uhr, von Rothe-Bude nach Strohdeich.

Das Passagiergeld beträgt für jede Fahrt 10 Sgr. pro Person, inclusive 50 Pfund an Fracht, die es jedem Passagier frei steht, mitzunehmen.

Passagiere werden am Bären-Kruge und bei Seidler's Fähre sowohl, auf der Hin- als Rückfahrt an's Land gesetzt und an Bord genommen.

In diesem Jahre findet keine Fahrt nach Rothe-Bude ausserdem statt.

9. **Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.**

Am ersten Feiertage Sonntag, den 26. d. M., beginnen die Journalieren für die diesjährige Saison ihre regelmässigen Fahrten. Die Wagen gehen bis auf weitere Bestimmung ab: In Danzig vom Hotel de Leipzig am ersten Feiertage 2 und 3 Uhr Nachmittags; am zweiten Feiertage 8 Uhr Morgens, 2 und 3 Uhr Nachmittags und 9½ Uhr Abends; an den folgenden Tagen 2 Uhr Nachmittags, 9½ Uhr Abends. In Zoppot vom Bureau der Seebade-Anstalt am ersten Feiertage 8 und 9 Uhr Abends, am zweiten Feiertage 11 Uhr Vormittags, 8 und 9 Uhr Abends; an den folgenden Tagen 8 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends. — Verzeishnisse der Abfahrtsstunden sind stets in den Expeditionen zu Danzig und Zoppot ausgehängt.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.
Arndt. Böttcher. Jungfer.

10. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 3. Juni, meinen Confirmandenunterricht wieder zu beginnen, und ich ersuche daher Eltern und Vormünder, welche mir ihre Kinder oder Mündel anvertrauen wollen, sich bei mir in den Morgenstunden von 9—11 Uhr deshalb zu melden.

Tornwald, Prediger an d. H. Leichnamskirche.

11. Ein Sohn ordentlicher Eltern kann sich als Lehrling melden Drehergasse No. 1335. beim Segelmacher.

12. **Mittwoch, d. 29. ds. Konzert i. Prinz v. Preußen.**

13. **Den 9. Juni**

ist unwiderruflich zum allerletztenmale das colossale Rundgemälde v. Paris hier zu sehen. Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Rthlr.

14. Kasten in allen Größen werden gekauft Langgasse No. 518.

15. Auf die Anzeige des Schulzen-Amts zu Pietzkendorf vom 22. d. M. — Intell.-Blatt No. 121. 35. — erwiedre ich, daß ich vom Königl. Landraths-Amte zu Praust als **Kaffeewirth unterm 7. d. M. concessionirt bin** und bitte E. geehrtes Publikum, mich mit zahlreichem Besuch zu beehren.

Pietzkendorf, den 25. Mai 1844.

Martin Steegmann.

16. In dem Königl. Hebammen-Institut, Langgarten No. 215., werden jeden Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, den ganzen Sommer hindurch, die Schutz-Pocken geimpft durch den Director Dr. Fischer.

17. **3 Thaler Belohnung.**

In der Fliederlaube ist am 24. d. ein goldenes Armband verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung im Fischerthor bei Herrn v. Kampen abzugeben.

18. Eine geübte Putzmacherin, die schon in einem Geschäft als Directrice war, kann sofort ein Unterkommen finden. Näheres Mattenbuden No. 265.

19. **Vierte und letzte Quartett-Unterhaltung der Gebrüder Müller**

aus Braunschweig im Saale des Artushofes. Programm: 1) Quartett von Haydn in C-dur 2) Quartett von Spohr in D-moll. 3) Quartett von L. v. Beethoven in G-dur 4) Auf besonderes Verlangen: Solo-Variationen von Gross. Die verehrlichen Abonnenten werden gebeten, ihre Karten an die Billeteurs zu überliefern. Preis des Billets an der Kasse: Einen Thaler.

Vermiethungen.

20. In Herrmannshof ist eine jetzt im Ausbau vollendete Obergelegenheit zu vermiethen. Auch das am Park gelegene kleine massive Wohnhaus ist sehr billig zu vermiethen, am liebsten an solche anständige und ruhige Bewohner, deren Verhältnisse es gestatten, auch im Winter daselbst wohnen zu bleiben.

21. Heil. Geistgasse No. 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

22. Hundegasse No. 291. ist eine meublirte Vorstube und daneben eine meublirte kleine Stube eine Treppe hoch, an eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auction.

23. **60 Tonnen Drontheimer Fett-Heeringe,**
welche so eben mit dem Schiffe Dorothea, Capt. A. L. Johannesen, hier angekommen sind, sollen
Mittwoch, den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr,
in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, am Langenlauf-Heerings-Magazin verkauft werden durch

Rottenburg, Görtz,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Durch eine neue Sendung von **England** u. **Schottland** ist mein Modelager neuerdings aufs Vollständigste ergänzt, und empfehle ich außer den so sehr beliebten Crap-Nemour u. Balzarienstoff, zwei neu erschienene engl. Stoffe, **Royal Stuart** und **Argyle Rob;** ferner: ein bedeutendes Lager von **Jaconett-Roben,** ächt englische halb- und ganzwollene **Plaid-Zeuge,** Plaidtücher u. **Plaid-Shawl-Tücher,** eine Auswahl gestickter Kragen und ganz etwas neues von **ächten Battist-Tüchern.**

Herrmann Michaelson,
Langgasse No. 530.

25. Die längst erwartete Sendung **Hirschfänger** erhielt und empfiehlt
R. Meding, Breitenthor No. 1939.

26. **Frisches Barclay-Porter** in ganzen und halben Flaschen ist zu haben bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.

27. Frische ganz vorzüglich schöne **Edamer Käse** und Anschovies in kleinen Fäßchen empfiehlt sehr billig Fr. Mogilowski jun., Langgarten No. 55.

28. **Champagner,** grand Mouss. zu 27 Sgr. die Flasche ist käuflich Gerbergasse No. 64.

29. **7/4 breite weiße Leinwand** empfehle ich **à 5 Sgr.** pro Elle. George Grübnau am Fischmarkt.

30. Wegen Wohnungs-Veränderung sind Mattenbuden No. 270. 2 Treppen hoch mehrere brütende Kanarienvögel-Hecken billig zu verkaufen.

31. Mein Lager französischer und deutscher **Tapeten**, Bordüren, Plafonds 2c., ist durch mehrere neue Sendungen jetzt aufs Reichhaltigste assortirt, ebenso empfing ich **Rouleaux** und **Fenster-Vorsetzer** in den neuesten Desseins zu billigen Preisen.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

32. Gutes Heu, der Ctr. 15 Sgr., ist zu verk. hinterm städts. Lazareth No. 593.

33. Hochländisches büchen Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu herabgesetzten Preisen, pro Klafter zu 7 Rthlr., **ohne Fuhrlohn**, zu haben; doch sind jederzeit Wagen am Ort.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das von den Erben des Geheimen Krieges-Rathes von Lindenowski besessene in der Vorstadt auf dem ersten Neugarten unter der Servis-Nummer 508. C. und No. 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3212 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. (Achtundzwanzigsten) Juni 1844, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion und der seinem Aufenthalte nach unbekannte Miteigenthümer Johann Carl Peter v. Schilling event. dessen unbekannte Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. **Die zum Malermeister Schröderschen Nach**lasse gehörigen 2 Grundstücke hieselbst, Fleischergasse nebeneinander, No. 61. u. 62. der Servis-Anlage, deren Lage und Umfang sehr vortheilhaft zum Gewerbebetrieb ist, sollen auf freiwilliges Verlangen der Erben

Dienstag, den 4. Juni d. J. Mittags 1 Uhr

im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden ungetrennt verkauft u. Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dergestalt zugeschlagen werden, daß der Zuschlag für beide Theile bindend bleibt. Die Taxen, Besitzdokumente und Verkaufsbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard,
Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Nothwendiger Verkauf.

Das den Einsassen Michael und Regina geb. Stahl-Braunschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. B. LXIII. 4. zu Buchwalde, abgeschätzt auf 1446 Rtl. 20 Sgr., soll in dem auf

den 29. Juli c., Vormittags 11½ Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann hier anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäftsbureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 28. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

37. Auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig, ist gegen folgende Militairpflichtige, als:

1) den Carl Reinhold Peters, geboren den 28. September 1818 zu Heubude bei Danzig,
2) den Handlungsdiener Itzig Marcus Masse, geboren den 11. Januar 1819 zu Danzig,
3) den Seefahrer Johann Jacob Bartsch, geboren den 4. December 1819 zu Ladekopp bei Marienburg,
4) den Zimmergesellen Ernst Ferdinand Kutsch, geboren den 11. Januar 1818 zu Danzig,
5) den Friedrich Wilhelm Hannusch, geboren den 17. April 1819 zu Danzig,
6) den Müllergesellen Reinhold Klomhuss, geboren den 15. April 1821 zu Goldberg bei Elbing,
7) den Seefahrer Andreas Petter, geboren den 9. November 1820 zu Pasewark bei Danzig,
8) den Seefahret Peter Warm, geboren den 27. September 1819 zu Schnakenburg bei Danzig,
9) den Seefahrer Christian Friedrich Ficht, geboren den 3. März 1821 zu Heubude bei Danzig,
10) den Rudolph Stromczewski, geboren den 29. Januar 1820 zu Klein-Bürgerwald bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 31. Juli 1844,

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Döring anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die genannten Personen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Decheud, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen, in- und ausländischen Vermögens, sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für

verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 20. März 1844.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

38. Der vor etwa 2 Jahren und 3 Monaten aus dem Dorfe Orhöft nach Liverpool auf einem Schiffe abgereiste und von dort entwichene Matrose Joseph Maas, von dessen Leben und Aufenthaltsort seitdem eine Nachricht nicht zu erlangen gewesen ist, wird aufgefordert, sich in dem an hiesiger Gerichtsstelle

am 29. Junius d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Landgerichts-Rath Gandert angesetzten Termine persönlich einzufinden und sich darüber zu erklären, ob er die Ehe mit seiner Ehefrau Maria Maas geborne Rudnicka fortzusetzen gesonnen ist, widrigenfalls dieselbe auf ihren Antrag zur Ehescheidungsklage wegen böswilliger Verlassung gegen ihr, verstattet und er durch Erkenntniß für den allein schuldigen Theil erachtet werden wird.

Neustadt, den 24. Januar 1844.

Königl. Land-Gericht.

39. Das zum Nachlaß der Wittwe Catharina Schamp geb. Hartke gehörige Grundstück Guteherberge No. 31. des Hypothekenbuchs mit der Dorfs-No. 4 und 5. bezeichnet, bestehend aus einem Hof mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe culmisch Maaß Wiesen- und Gartenland, zu welchem als Pertinenz noch an 47 Morgen 30 Ruthen culmisch Maaß aus dem sogenannten Lepitzer-Lande zu eigenthümlichen Rechten erworben sind, abgeschätzt ohne Inventarium auf 4677 Thlr., soll ohne Inventarium in Bausch und Bogen im Wege der freiwilligen Subhastation, in termino

den 25. Juni 1844,

Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius verkauft werden. Es haften auf dem Grundstücke an hypothekarischen Schulden a 5 pCt. 1000 Thlr. die nicht gekündigt sind. Die Bieter haben sich auf Erfordern durch Niederlegung einer Caution von 400 Thlr., als zahlungsfähig auszuweisen, und bleiben, damit sich die Vormundschaftsbehörde Namens der interessirenden Pupillen über das Gebot erklären könne, 14 Tage an dasselbe gebunden, sofort nach ertheiltem Zuschlag ist das nicht zu verrechnende Kaufgeld baar ad depositum zu zahlen.

Die Taxe und die ausführlichen Kauf-Bedingungen können gleich dem Hypothekenscheine in der Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß der Verkaufstermin für das im Hofe befindliche Inventarium gleich nach ertheiltem Zuschlag anberaumt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.